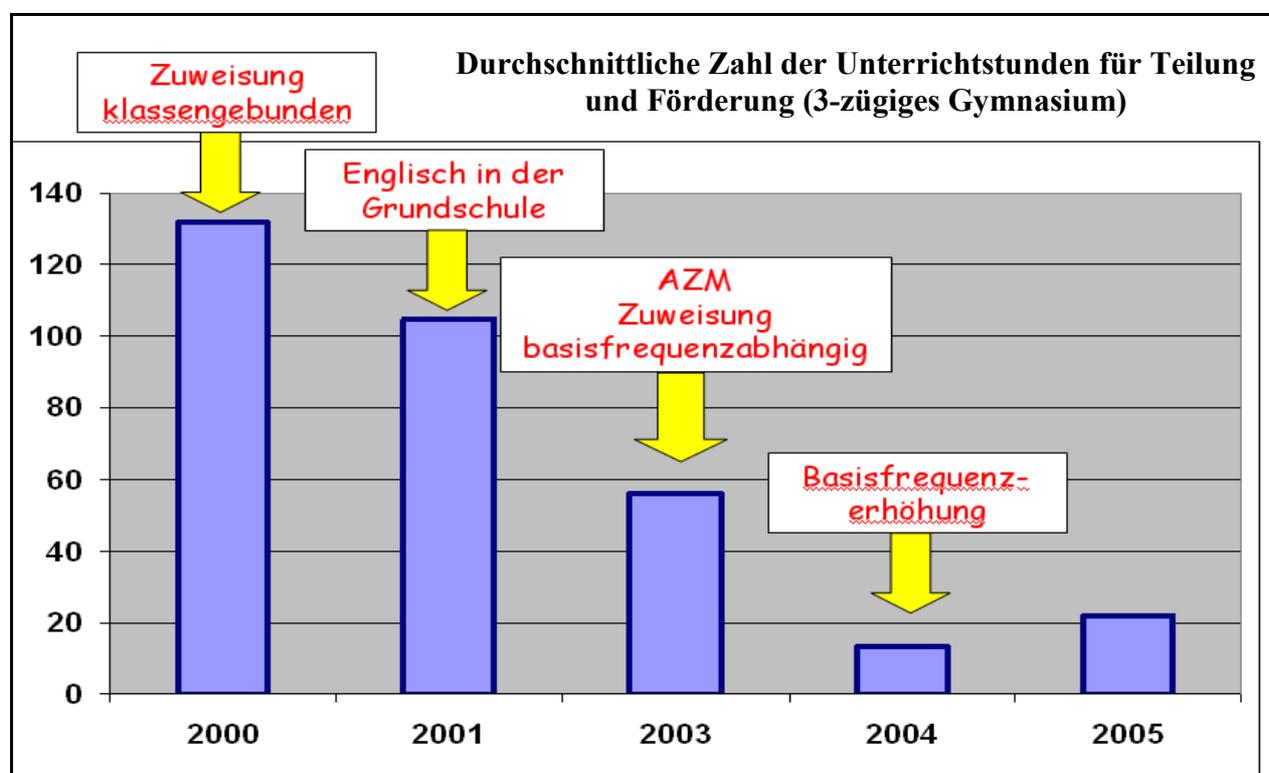


Anlage 3

Problem der Teilungs- und Förderungsstunden
dargestellt am Beispiel eines dreizügigen Gymnasiums
(gilt analog für die anderen Kapitel)



Jahr	2000	2001	2003	2004	2005
Unterrichtsstunden für Teilung und Förderung, bezogen auf ein 3-zügiges Gymnasium	132	105	56,15	13,17	21,9

Zu den Zahlen:

- Die Zahlen beziehen sich auf ein **dreizügiges Gymnasium**
- 2000 und 2001 wurden neben den Grundstunden den Schulen noch **Teilungs- und Förderstunden für die Einzelklassen zugewiesen.**
- Die Absenkung in 2001 erklärt sich, weil zur Finanzierung von Englisch in der Grundschule die Förderung in Klasse 5 und 6 des Gymnasiums reduziert wurde
- 2003 wurde die direkte Zuweisung von Teilungs- und Förderstunden abgeschafft und mit dem AZM das **Basisfrequenzmodell eingeführt**
- 2004 wurde die **Basisfrequenz erhöht.** Teilungs- und Förderungsstunden zu erwirtschaften wurde nahezu unmöglich. Die Chance, Teilungs- und Förderunterricht zu erteilen, ist kaum mehr vorhanden.
- 2005 reagierten die Schulen mit höherer Schülerzahl in den Eingangsklassen und durch Zusammenlegung kleinerer Klassen.
- Die Zahlen für 2003 – 2005 wurden errechnet, indem die Durchschnittsfrequenzen der Klassen in den jeweiligen Jahrgängen aller Hamburger Gymnasien auf ein dreizügiges Gymnasium übertragen wurden.